

Betreuungsmaßnahmen an deutschen Hochschulen im Stipendienprogramm „Kombinierte Studien- und Praxisaufenthalte für Ingenieure aus Entwicklungsländern“ (KOSPIE) 2022-2025 (3 Kohorten)

Programmländer: Argentinien, Kolumbien und Mexiko

Ziel und Zweck

Der Deutsche Akademische Austauschdienst e.V. (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Stipendienprogramm „Kombinierte Studien- und Praxisaufenthalte für Ingenieure aus Entwicklungsländern (KOSPIE)“. Im Rahmen dieses Programms absolvieren junge Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften aus den Ländern Argentinien, Kolumbien und Mexiko einen i.d.R. 12-monatigen Studien- und Praktikumsaufenthalt in Deutschland. Im Mittelpunkt steht die praxisorientierte Ausbildung von Fach- und Führungskräften aus den genannten Schwellen- und Entwicklungsländern.

Das langfristige Ziel des Programms ist es, zur nachhaltigen Entwicklung der Programmländer beizutragen. Die ehemaligen Geförderten des Programms sollen idealerweise später in entwicklungsrelevanten Bereichen tätig sein und so einen Beitrag zur Stärkung des privaten (und/oder öffentlichen) Sektors in ihren Heimatländern leisten.

Aus den langfristig angestrebten entwicklungspolitischen Wirkungen leiten sich die folgenden **Programmziele** ab:

- Alumni sind auf die technischen/fachlichen Anforderungen ihrer zukünftigen Arbeit vorbereitet.
- Alumni planen, ihre Kompetenzen in einem für ihr Heimatland bzw. ihre Heimatregion entwicklungsrelevanten Tätigkeitsfeld einzubringen.
- Die Beschäftigungsfähigkeit der Alumni ist erhöht.

Zum Erreichen dieser Ziele werden mit der Förderung die folgenden Ergebnisse angestrebt: Stipendiaten erweitern

- (a) ihre technischen/fachlichen,
- (b) ihre praktischen und
- (c) ihre überfachlichen/interkulturellen Kompetenzen.

Das Programm „Kombinierte Studien- und Praxisaufenthalte für Ingenieure aus Entwicklungsländern“ wird in Abstimmung mit dem Geldgeber im Rahmen der Erfolgskontrolle durch ein wirkungsorientiertes Monitoring begleitet. Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Hochschulen ihre jährliche Berichterstattung gemäß den Erfordernissen dieses Monitorings ausrichten.

Zur Realisierung der genannten Programmziele werden Stipendien an ausgewählte Stipendiaten aus den Ingenieur-/Naturwissenschaften vergeben. Die Stipendien umfassen einen vorgeschalteten 2-3-monatigen Intensiv-Deutschkurs in Deutschland sowie ein 10-monatiges Stipendium (anwendungsorientiertes Studium und Praktikum). Insgesamt werden voraussichtlich bis zu 200 Stipendien im Rahmen von Kooperationsabkommen mit den Partnerinstitutionen gemeinsam an Studierende aus den o.g. Ländern vergeben: Argentinien (bis zu 30), Kolumbien (bis zu 50), Mexiko (bis zu 120). Informationen zu den Partnerinstitutionen und der Finanzierung der Stipendien befinden sich in den Anlagen der Ausschreibung.

Diese Stipendien sind nicht Teil der möglichen Zuwendung.

Förderfähige Maßnahmen

Gefördert werden können folgende **Maßnahmen zur soziokulturellen und fachlichen Betreuung sowie zur sprachlichen Ausbildung der Stipendiaten** während ihres Deutschlandaufenthaltes:

1.) **Betreuungsmaßnahmen**

- **Soziokulturelle Betreuungsangebote** (z.B. Einführungs- und Abschlussveranstaltungen, landeskundliche Exkursionen und Fachexkursionen, interkulturelles Training, (kulturelle) Veranstaltungen, Austausch mit deutschen Kommilitonen, Buddy Programm)
- **Fachliche Betreuungsangebote** (z.B. Vorbereitung und Vermittlung von Praktika, Assessment Center, Karriereberatung, Studienverlaufskontrolle, Bewerbungstraining; Vermittlung weiterer überfachlicher Kompetenzen, Besuch deutscher Industrieunternehmen)
- **Sprachkurse** (studienbegleitende Deutschkurse)
- **Organisatorische Maßnahmen** (flankierende und kontinuierliche Betreuungsmaßnahmen, z.B. Aushändigung und Zusammenstellung von Informationsmaterialien, Abholung bei Einreise, Unterstützung bei Behördengängen, Kontoeröffnung, Zimmer-/Wohnungssuche)

Möglichst soll aus jeder Kategorie mindestens eine Maßnahme durchgeführt werden.

2.) **Vorgeschaltete Sprachkurse (nur für Fachhochschulen)**

Alle Stipendiaten des Programms erhalten einen 2-3-monatigen vorgeschalteten Intensiv-Deutschkurs (Juli, August, September). Diese Sprachkurse werden i.d.R. an externen Sprachkursinstituten durchgeführt, die hierzu vom DAAD beauftragt werden. Die Ausgaben für diese Kurse sind nicht Bestandteil der Zuwendung. Für Fachhochschulen gilt aufgrund des vorzeitigen Semesterbeginns und der beginnenden Orientierungsphase im September die Ausnahme, dass einmonatige (fachbezogene) Intensiv-Deutschkurse im September an den Fachhochschulen angeboten werden können. Die Ausgaben für diesen vorgeschalteten (fachbezogenen) Intensivsprachkurs können im Rahmen der Zuwendung beantragt werden.

In der Projektbeschreibung sollen Angaben zu den präferierten Sprachkurs-Optionen aufgeführt werden (siehe **Formularvorlage**).

Zuwendungsfähige Ausgaben	<p>Sachmittel (Sonstiges)</p> <p>1.) Betreuungsmaßnahmen Betreuungspauschale in Höhe von 100 Euro/Stipendiat/Monat.</p> <p>➤ Die Pauschale entsteht mit Beginn der Betreuung monatlich zum ersten für die Förderlaufzeit vom 1. Oktober bis 31. Juli (ohne vorgeschalteten Sprachkurs). Mit der Pauschale sind alle Ausgaben abgegolten, die für die Durchführung der Betreuungsmaßnahmen notwendig sind.</p> <p>2.) Vorgeschaltete Sprachkurse (nur für Fachhochschulen) Pauschale für den vorgeschalteten Sprachkurs in Höhe von 1.050 Euro/Stipendiat/Monat.</p> <p>➤ Die Pauschale entsteht mit Beginn des Sprachkurses. Mit der Pauschale sind alle Ausgaben, die für die Durchführung des Sprachkurses notwendig sind, abgegolten. Die Pauschalen werden durch unterschriebene Teilnehmerlisten nachgewiesen.</p> <p>Sollten an der Fachhochschule einmonatige Sprachkurse nicht durchführbar sein, wird der DAAD externe Sprachkursinstitute für die Durchführung der gesamten Zeit des Sprachkurses beauftragen.</p>
Finanzierungsart	Die Förderung erfolgt im Wege der Festbetragsfinanzierung.
Förderzeitraum	Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.07.2022 und endet spätestens am 31.07.2025.
Zuwendungshöhe	Die Zuwendungshöhe richtet sich nach der Anzahl der vermittelten Stipendiaten an die jeweilige Hochschule sowie der Dauer des bewilligten Aufenthaltes. Die Zuwendungshöhe ändert sich pro Kohorte. Der Zuwendungsempfänger kann in dem entsprechenden Haushaltsjahr nur Mittel für Betreuungsmaßnahmen und ggf. vorgeschaltete Sprachkurse beantragen, wenn ihm Stipendiaten aus der entsprechenden Kohorte vermittelt wurden. Nach Auswahl der Stipendiaten pro Kohorte hat eine Finanzierungsplanänderung zu erfolgen. Der Finanzierungsplanänderung ist eine Einzelaufstellung der DAAD-Stipendiaten, die der Hochschule im Programm KOSPIE vermittelt wurden, beizufügen.
Fachrichtung/en	Das Programm steht den Fachrichtungen der Ingenieurwissenschaften offen.
Zielgruppe	Bachelorstudierende
Antragsberechtigte	Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen.
Antragstellung	Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (www.mydaad.de) einzureichen.
Antragsvoraussetzungen	<p><u>Auswahlrelevante Antragsunterlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektantrag (im DAAD-Portal) • Finanzierungsplan (im DAAD-Portal) • Projektbeschreibung (Anlageart: Projektbeschreibung) • Steckbrief über die Hochschule und fachliches Angebot für die Studierenden (Information für potenzielle Stipendienbewerber und

ausländische Partnerorganisationen im KOSPIE-Programm) (Anlageart: programmspezifische Anlagen)

In der Projektbeschreibung sollen Angaben und Erläuterungen zu den folgenden Themen vollständig erfolgen:

Aufnahmekapazität

Wie viele Stipendiaten können mindestens und maximal aufgenommen werden. Im Finanzierungsplan sollte mit der Mindestzahl der Stipendiaten gerechnet werden.

Fachliches Angebot

Das fachliche Angebot der Hochschule, die möglichen Studiengänge mit Bezug auf die in der Ausschreibung genannten Fachrichtungen, in denen die Stipendiaten studieren und fachlich betreut werden sowie der mögliche Praxisbezug, sollten in der Projektbeschreibung näher erläutert werden.

Partner, Kooperationen Inland/Ausland

Für das Programm relevante Angaben zu bestehenden Kooperationen mit Partnerhochschulen in Kolumbien, Mexiko oder Argentinien sind in der Projektbeschreibung zu erläutern.

Für das Programm relevante Angaben zu bestehenden Kooperationen mit außeruniversitären Partnern in Deutschland, z.B. Unternehmen, sind in der Projektbeschreibung zu erläutern.

Ggf. bevorzugte Programmlinie / Land

Da das Programm insgesamt mit drei Partnerländern (Argentinien, Kolumbien und Mexiko) und unterschiedlichen Partnerinstitutionen im Rahmen verschiedener Kooperationsabkommen besteht, sind Angaben erwünscht, aus welchen Ländern (bzw. Programmlinien) bevorzugt Stipendiaten aufgenommen werden können unter Angabe einer kurzen Begründung, z.B. Kooperationsabkommen.

Möglichst soll aus jeder Kategorie mindestens eine Maßnahme durchgeführt werden. Diese sollen geplant und in der Projektbeschreibung ausführlich erläutert werden.

Die auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragsschluss einzureichen.

Nach Antragsschluss und vor dem Auswahlverfahren werden keine Unterlagen vom DAAD nachgefordert, und es werden keine Nachreichungen und Änderungen mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der **30.07.2021**

Auswahlverfahren

Auswahl der Anträge auf Projektförderung

Über die Förderung entscheidet der DAAD auf Grundlage der Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission. Bei der Auswahl wird darauf geachtet, dass ein ausreichend breites fachliches Angebot insgesamt vorliegt.

Auswahlkriterien

- Bezug des Projekts zu den Programmzielen sowie Zuordnung der Maßnahmen des Projekts zu den Projektzielen
- Schlüssiges Betreuungskonzept, das durch Qualität und Quantität der angebotenen Begleitmaßnahmen den genannten Programmzielen Rechnung trägt
- Fachliches Angebot unter Berücksichtigung der praxisbezogenen Ausrichtung
- Erfahrung in der Betreuung von internationalen Studierenden im Rahmen von internationalen Austauschprogrammen
- Partnerschaftsbeziehungen/Kooperationen zu ausgewählten Hochschulen in den Partnerländern des Programms und / oder zu außeruniversitären Partnern, z.B. Unternehmen (Vermittlung von Praktika)

Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50
53175 Bonn
<http://www.daad.de>

Zuständiges Fachreferat:
Dr. Sybilla Tinapp
Referat Lateinamerika – ST31
Tel.: +49 (0) 228 / 882 8631
E-Mail: tinapp@daad.de

Finanzielle Abwicklung /
Projektbetreuung:
Christina Bohn
Referat Lateinamerika – ST31
Tel.: +49 (0) 228 / 882 8724
E-Mail: bohn@daad.de

Verwendungsnachweis:
Prüfstelle für Verwendungsnachweise – P12B
Malwine Jeziorowski Tel. +49 (0)228 / 882 708
Kommunikation: Portalnachricht, Kommunikationssystem
Verwendungsnachweis

Wichtige
Informationen und
Formularvorlagen

1. Formular Projektbeschreibung
2. Vorlage Steckbriefe
3. Information zu ausländischen Partnerinstitutionen

Gefördert durch:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung